

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Kompakt-Wärmepumpe
mit elektrischem Antrieb, Typ BWP



VITOCAL 200



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage abschalten.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Aufstellraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Gerätebeschreibung	5
Ihre Anlage ist voreingestellt	5
Sperrzeit	6

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	7
■ Funktionen	7
■ Symbole im Anzeigefenster	8
Bedienung bei Einsatz von Fernbedienungen (Zubehör)	9

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten	11
Heizungsanlage ausschalten	11
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung	12
■ Funktionsumfang	12
■ Raumbeheizung im Programm-Betrieb	12
■ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur	13
■ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur	13
Nur Warmwasserbereitung	14
Stand by-Betrieb	14
Hand-Betrieb	15

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen	16
■ Normale Raumtemperatur einstellen	16
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	16
■ Voreinstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur ändern	17
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)	18
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern	19
■ Ferienprogramm einstellen	19
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern	21
■ Partyprogramm einstellen	21

Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen	23
■ Warmwassertemperatur einstellen	23
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)	24
■ Schaltzeiten der Zirkulationspumpe einstellen (falls vorhanden)	25
Einmalige Warmwasserbereitung aktivieren	26

Weitere Einstellungen

Zusatzfunktion Warmwasser	28
---------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

2. Solltemperatur Warmwasser	28
Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung.....	29
Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung	30
Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher einstellen.....	30
Einschaltoptimierung der Heizkreise	32
Heizverhalten für die Heizkreise ändern	33
Datum und Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)	35
Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung ändern	35
Wiederherstellen der werkseitigen Grundeinstellungen	36
Abfragemöglichkeiten	
Temperaturen abfragen.....	37
Zeitprogramme abfragen	37
Statistik abfragen.....	38
■ Betriebsstunden, Mittlere Laufzeit und Anzahl der Einschaltungen	38
Darstellung des Betriebszustands im Anlagenschema.....	39
Störungsmeldungen	41
■ Störungsmeldungen quittieren	41
■ Störungsmeldungen abfragen	42
■ Störungsmeldungen übergehen	43
Was ist zu tun?	
Das Anzeigefenster ist dunkel.....	45
Im Anzeigefenster erscheint die Meldung „Ihre Wärmepumpe ist wegen EVU-Sperrung gestoppt“.....	45
Im Anzeigefenster blinkt das Störungssymbol „I“	45
Verzeichnisse	
Übersicht der Menüstruktur.....	46
Instandhaltung	
Reinigung.....	48
Inspektion und Wartung	48
Tipps zum Energiesparen	50
Stichwortverzeichnis	51

Gerätebeschreibung

Vitocal 200 ist eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit elektrischem Antrieb.

- Es können max. 2 Heizkreise (davon einer mit Mischer) beheizt werden.
- Evtl. anfallende Wärmebedarfsspitzen können durch eine als Zubehör erhältliche, integrierte Elektro-Heizung (monoenergetischer Betrieb) abgedeckt werden.
- Die Warmwasserbereitung durch einen externen Warmwasser-Speicher und die Ansteuerung einer Zirkulationspumpe sind regelungsseitig vorbereitet.
- Die Ansteuerung der für die Kühlfunktion "natural cooling" erforderlichen Komponenten ist vorbereitet.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk voreingestellt.

Nach Einschalten einer entsprechenden Betriebsart (siehe ab Seite 12) ist Ihre Heizungsanlage betriebsbereit:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (20 °C) erfolgt **ganztägig**.
- Falls ein Warmwasser-Speicher installiert ist, erfolgt die Warmwasserbereitung **ganztägig**.
Falls ein Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist, wird dieser beheizt.
Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

- **Wochentag und Uhrzeit (MEZ)** wurden bereits im Werk eingestellt.
Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Zuerst informieren

Sperrzeit



Die Regelung zeigt während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU) den in der Abbildung dargestellten Text an. Sobald das EVU die Stromversorgung wieder freigibt, läuft die Regelung entsprechend der gewählten Betriebsart weiter.

Die Sperrung gilt je nach Anschlussvariante der Stromversorgung entweder nur für die Wärmepumpe oder nur für den Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör) oder für beide Komponenten.

Bei Anlagen mit Heizwasser-Pufferspeicher ist die Raumbeheizung während der Sperrzeit technisch möglich. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

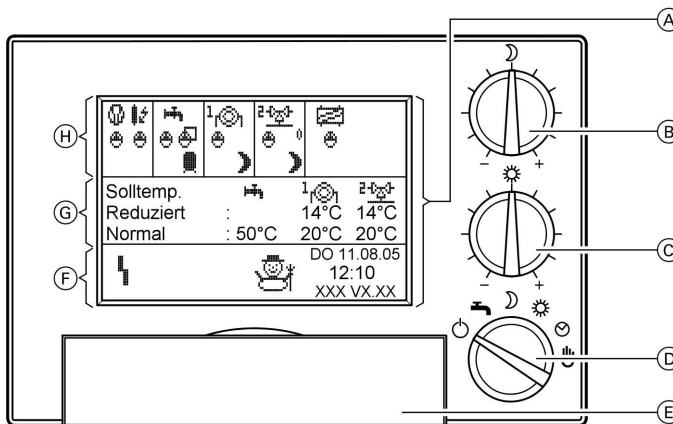
Bei geschlossener Klappe der Bedieneinheit werden alle vorhandenen Regelkreise im Bereich (H) des Anzeigefensters symbolisch dargestellt.

Bei geöffneter Klappe der Bedieneinheit (siehe Abbildung Seite 8) können nach Drücken der Tasten „Geräteeinstellungen“ und „Programmieren“ alle Regelkreise sowie weitere Komponenten aufgerufen werden.

Dabei gibt es je nach Anlagenausführung folgende Möglichkeiten:

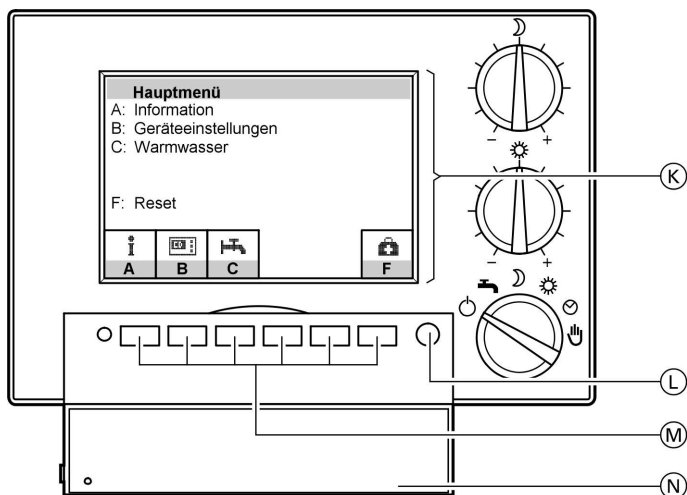
- „Warmwasser“
- „Heizkreis(e)“
- „Pufferspeicher“ (falls vorhanden)
- „Natural Cooling“ (falls vorhanden)
- „Zugriffsberechtigung“ (nur für Heizungsfachmann)

Funktionen



- (A) Anzeigefenster bei **geschlossener** Klappe (E) der Bedieneinheit
- (B) Drehknopf „Reduzierte Raumtemperatur“
- (C) Drehknopf „Normale Raumtemperatur“
- (D) Betriebsarten-Wahlschalter
- (E) Klappe der Bedieneinheit (geschlossen)
- (F) Anzeigebereich für aktuelle Betriebszustände
- (G) Anzeigebereich für die eingestellten Soll-Temperaturen
- (H) Anzeigebereich aktiver Anlagenkomponenten

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)



- (K) Anzeigefenster bei **offener** Klappe (M) der Bedieneinheit
- (L) Taste „Grundanzeige“ (zum Wechsel zwischen Grundanzeige und Hauptmenü ohne die Klappe der Bedieneinheit zu öffnen oder zu schließen)
- (M) Menü-Tasten
- (N) Klappe der Bedieneinheit (geöffnet)

Symbole im Anzeigefenster


Die nachfolgend beschriebenen Symbole sind nur bei **geschlossener** Klappe der Bedieneinheit (siehe Abbildung Seite 7) zu sehen. Sie erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Falls Verdichter oder Pumpen in Betrieb sind, bewegen sich die entsprechenden Symbole.

Mögliche Anzeigen in den Bereichen (G) und (H) des Anzeigefensters:





- | | |
|---|---------------------------------|
| ☼ Wärmepumpe | ⚙ Pumpe |
| 🔥 Warmwasser-Speicher | 🕒 Betrieb mit Schaltzeiten |
| 🔥 Heizkreis 1 | 📺 Fernbedienung |
| 🔥 Heizkreis 2 (Mischerkreis) | ➡ Betriebsart extern vorgegeben |
| ❄ „natural cooling“ | 🔌 Stand by |
| ⚡ Elektro-Heizung (wenn aktiv, mit Anzeige der Stufe (1, 2, 3)) | 🌙 Reduzierter Betrieb Heizkreis |
| | ⚙ Normaler Betrieb Heizkreis |



Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

- | | |
|--|---|
|  Festwertregler Heizkreis |  Normaler Betrieb Warmwasser |
|  Reduzierter Betrieb Warmwasser |  Hochheizen auf 2. Solltemperatur Warmwasser |

Mögliche Anzeigen im Bereich des Anzeigefensters:

- | | |
|--|---|
|  Störung |  Bautrocknung ist aktiv |
|  Ferienprogramm ist aktiv |  Winterbetrieb ist aktiv |
|  Partybetrieb ist aktiv |  „natural cooling“ ist aktiv |
|  max. Warmwassermenge ist aktiv |  Sommerbetrieb ist aktiv |
|  Frostschutz ist aktiv |  Hand-Betrieb ist aktiv |

Bedienung bei Einsatz von Fernbedienungen (Zubehör)

Es kann für jeden Heizkreis eine Fernbedienung (Zubehör) installiert sein.



Bedienungsanleitung Vitotrol 200

Hinweis

Wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist, darf der Betriebsarten-Wahlschalter an der Bedieneinheit der Vitocal 200 nicht auf Hand-Betrieb stehen (siehe Seite 15).

Andernfalls leuchtet die Störungsanzeige an der Fernbedienung.

Ein Heizkreis mit Fernbedienung

Die normale Raumtemperatur und die Betriebsarten werden an der Fernbedienung eingestellt.

Die reduzierte Raumtemperatur wird an der Bedieneinheit der Vitocal 200 eingestellt (siehe ab Seite 16).

Zwei Heizkreise, einer mit Fernbedienung

Ihr Heizungsfachbetrieb hat für Sie eingestellt, auf welchen Heizkreis die Fernbedienung wirkt.

Bedienung bei Einsatz von Fernbedienungen . . . (Fortsetzung)

- Die Einstellungen für den Heizkreis ohne Fernbedienung werden an der Bedieneinheit der Vitocal 200 vorgenommen (siehe ab Seite 21).
- Die Einstellungen für den Heizkreis mit Fernbedienung werden an der Fernbedienung vorgenommen. Lediglich die reduzierte Raumtemperatur (siehe ab Seite 16) wird an der Bedieneinheit der Vitocal 200 eingestellt.

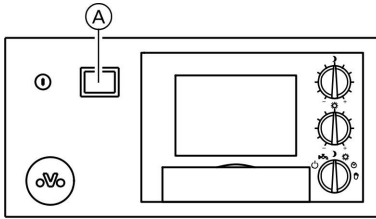
Zwei Heizkreise, jeder mit Fernbedienung

Die normale Raumtemperatur und die Betriebsarten werden an der jeweiligen Fernbedienung eingestellt.

Die reduzierte Raumtemperatur wird für beide Heizkreise gemeinsam an der Bedieneinheit der Vitocal 200 eingestellt (siehe ab Seite 16).

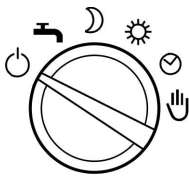
Heizungsanlage einschalten

Die erstmalige Inbetriebnahme und die Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



1. Druck der Anlage am Manometer kontrollieren: Falls der Zeiger unterhalb von 1,2 bar steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Benachrichtigen Sie in diesem Fall bitte Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Netzspannung einschalten; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
3. Anlagenschalter (A) einschalten; nach kurzer Zeit erscheinen im Anzeigefenster die Anzeige der eingestellten Solltemperaturen und der aktuellen Betriebszustände. Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten



Falls Sie Ihre Wärmepumpe nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, aktivieren Sie das Ferienprogramm (siehe Seite 19) oder schalten Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf „Stand by“ (siehe Seite 14).

Im Stand by-Betrieb ist der Frostschutz der Anlage gewährleistet. Falls das Gerät am **Anlagenschalter** ausgeschaltet wird, ist der Frostschutz der Anlage nicht mehr gewährleistet und die Pumpen können sich festsetzen.

Im Stand by-Betrieb hingegen werden alle angeschlossenen Pumpen, für die dies erforderlich ist, einmal täglich für 10 s eingeschaltet. Dies verhindert das Festsetzen der Pumpen.

Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Falls 2 Heizkreise angeschlossen sind, wirken alle Einstellungen am Betriebsarten-Wahlschalter auf **beide** Heizkreise.

Raumbeheizung

Die Raumbeheizung erfolgt nur während der Heizperiode. Die Heizperiode wird über die Außentemperatur ermittelt. Die auf die Außentemperatur bezogene Einschaltgrenze (Heizgrenztemperatur) kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

Kühlfunktion „natural cooling“

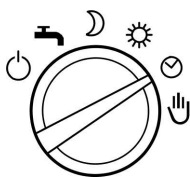
Die Kühlfunktion „natural cooling“ wird nur bei hohen Außentemperaturen aktiviert. Die auf die Außentemperatur bezogene Einschaltgrenze (Kühlgrenztemperatur) kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

Funktionsumfang

Die nachfolgenden Beschreibungen der Betriebsarten beziehen sich jeweils auf eine vollausgestattete Wärmepumpenanlage.

Sind einzelne Komponenten nicht installiert (z.B. Warmwasser-Speicher, Heizwasser-Pufferspeicher oder Kühlfunktion „natural cooling“), sind die entsprechenden Funktionen auch nicht verfügbar.

Raumbeheizung im Programm-Betrieb



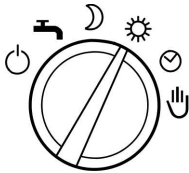
- Raumbeheizung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe Seite 18)
- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)
- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers
- Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“

Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

Einschalten

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☉.
Im Bereich (F) des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.
Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

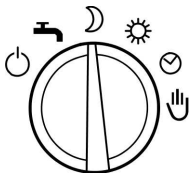
Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur



- **ganztägige** Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (siehe ab Seite 16)
- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)
- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers
- Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“

Einschalten

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☉.
Im Bereich (F) des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.
Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.




- **ganztägige** Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)



Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers
- Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“

Einschalten

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

Im Bereich (F) des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.

Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

Nur Warmwasserbereitung




- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)
- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers

- **keine** Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“

- **keine** Raumbeheizung

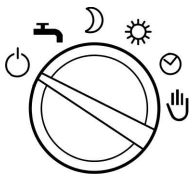
Einschalten

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

Im Bereich (F) des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.

Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.


Stand by-Betrieb



- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers
- **keine** Raumbeheizung
- **keine** Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“

Stand by-Betrieb (Fortsetzung)

Einschalten

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

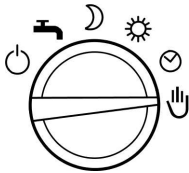
Im Bereich (F) des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.

Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

Hand-Betrieb

Hinweis


Bitte nutzen Sie diese Betriebsart nur nach Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.




- unregelmäßige Beheizung der angeschlossenen Heizkreise mit 45 °C Vorlauf-Solltemperatur
- **keine** Warmwasserbereitung

- **keine** Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“
- alle Mischer sind stromlos geschaltet, d.h. sie bleiben in der Position, die sie vor Einschalten des Hand-Betriebs hatten

Einschalten

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

Im Bereich (F) des Anzeigefensters (siehe Seite 7) erscheint das Symbol .

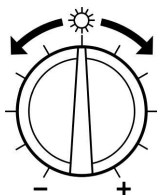
Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Wenn Raumbeheizung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss ☀, ☾ oder ☉ eingestellt sein.
2. **Wann** im Programm-Betrieb (☉) Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, hängt von den Einstellungen für die Schaltzeiten (siehe Seite 18) ab.

Normale Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die normale Raumtemperatur auf 20 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☀ eingestellt. Am Drehknopf ☀ können Sie diese Temperatur um ± 5 °C anpassen, ohne die **programmierten** Werte (siehe Seite 17) zu verändern.



Stellen Sie mit dem Drehknopf ☀ den gewünschten Temperaturwert ein.

Hinweis

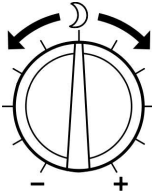
*Falls 2 Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf **beide** Heizkreise aus.*

Die neue Solltemperatur wird mit geringfügiger Verzögerung im Bereich ☉ des Anzeigefensters angezeigt (siehe Seite 7).

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die reduzierte Raumtemperatur auf 14 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☾ eingestellt. Am Drehknopf ☾ können Sie diese Temperatur um ± 5 °C anpassen, ohne die **programmierten** Werte (siehe Seite 17) zu verändern.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)



Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.

Hinweis

Falls 2 Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf **beide** Heizkreise aus.

Die neue Solltemperatur wird mit geringfügiger Verzögerung im Bereich des Anzeigefensters angezeigt (siehe Seite 7).

Voreinstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur ändern

In diesem Menü können Sie die Temperaturwerte für die Mittelstellung der Drehknöpfe und definieren.

Heizkreis 1	[°C]
Normaltemperatur :	20.0
Red. Temperatur :	14.0
Temp. Programm HK :	→T
Einschaltoptimierung :	Ja
Niveau Heizkennlinie :	1.0
Neig. Heizkennlinie :	0.6
↓	-1.0 +1.0 STANDA OK

5. / bis die gewünschte Temperatur („**Normaltemperatur**“ oder „**Red. Temperatur**“) markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

6. / bis der gewünschte Temperaturwert eingestellt ist. Die **reduzierte** Raumtemperatur kann **nicht höher** als die **normale** Raumtemperatur eingestellt werden.

7. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.
2. „Programmieren“.
3. „Heizkreis“.
4. „Heizkreis 1“
oder
„Heizkreis 2“ (falls vorhanden).

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ☺)

Bei der Raumbeheizung kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „Stand by“, „Reduziert“, „Normal“, und „Festwert“ umgeschaltet werden.

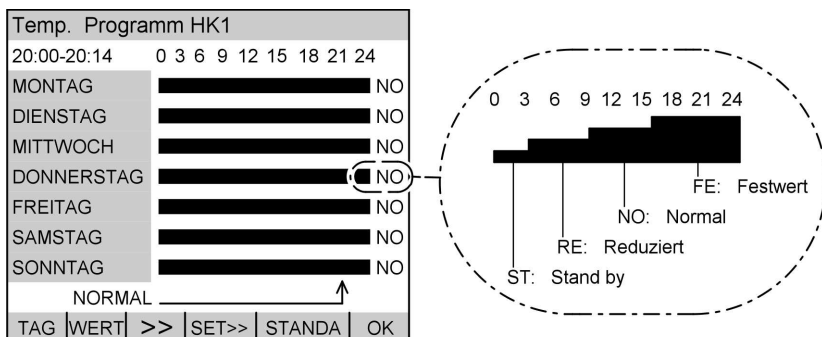
Sie können Schaltzeiten für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Heizkreise“ (siehe Seite 32).

Hinweis

Die durchgehende Beheizung auf die normale Raumtemperatur ist für Wärmepumpen energetisch günstig und deshalb werkseitig voreingestellt.

*Falls Sie Änderungen vornehmen wollen, halten Sie bitte **vorher** Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.*



Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

Hinweis

Bei der Betriebsart „Festwert“ erfolgt die Beheizung auf die maximale Vorlauftemperatur. Dieser Wert kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

Einstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur für die Betriebsarten „Normal“ und „Reduziert“ siehe ab Seite 16.





Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.


3. „Heizkreis“.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- | | | |
|--|--|---|
| 4. „Heizkreis 1“ oder „Heizkreis 2“ (falls vorhanden). | 8.  | bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll. |
| 5.  /  bis „Temp. Programm HK“ markiert ist. | 9. WERT | bis die gewünschte Betriebsart erscheint. |
| 6.  das Menü „Temp. Programm HK“ erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters). | 10. SET | für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll. |
| 7. TAG | 11. Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 7 bis 10 beschrieben verfahren. | |
| | 12. OK | zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs. |

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Falls Sie Ihre Wohnung für einige Tage verlassen (z.B. im Urlaub), haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können die Raumbeheizung **ganz ausschalten**, indem Sie am Betriebsarten-Wahlschalter den **Stand by-Betrieb**  einschalten.
oder
- Sie können die Raumbeheizung auf **minimalen Energieverbrauch einstellen** (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren) indem Sie das **Ferienprogramm** wählen.

Ferienprogramm einstellen

Im Ferienprogramm erfolgt:



- Raumbeheizung mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur (ganz-tägig)
- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe und der Speicher
- **keine** Warmwasserbereitung



Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

Hinweis

Bei **zwei** Heizkreisen wirkt das Ferienprogramm auf **beide** Heizkreise.

Ferienprogramm einstellen			
Ferien beginnen am:			
Mittwoch	31.08.05	10:00	
Ferien enden am:			
Dienstag	27.09.05	06:00	
<	>	-	+
ZURÜCK		OK	

4.  /  bis der einzustellende Wert markiert ist.

5.  /  bis der gewünschte Wert eingestellt ist.

6. „OK“ zur Bestätigung; das Ferienprogramm ist eingestellt
oder

7. „ZURÜCK“ falls Sie das Ferienprogramm nicht aktivieren wollen.


Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Datum und Uhrzeit“.

3. „Ferienprogramm“.

Hinweis

Bei aktiviertem Ferienprogramm erscheint im Bereich (F) des Anzeigefensters bei geschlossener Klappe das Symbol  (siehe Seite 7).

Ferienprogramm vorzeitig beenden

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Datum und Uhrzeit“.

3. „Ferienprogramm“.

4. „JA“ um das Ferienprogramm zu beenden.

5. „OK“ zur Bestätigung.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Partyprogramm einstellen

Wenn Sie außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen wollen (z.B. falls Gäste abends länger bleiben), wählen Sie das Partyprogramm. Mit dem Partyprogramm können Sie die Raumtemperatur kurzfristig ändern, ohne die **dauerhaften** Regelungseinstellungen zu verändern. Im Partyprogramm heizt das Gerät unabhängig von der eingestellten Betriebsart und den eingestellten Schaltzeiten mit der normalen Raumtemperatur. Die Warmwasserbereitung erfolgt nach den eingestellten Schaltzeiten (siehe Seite 24).

Hinweis

Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Regelung für Sie so programmieren, dass bei Aktivierung des Partyprogramms zunächst der Warmwasser-Speicher beheizt wird.

Partyprogramm			
Party beginnt am:			
Freitag 20.05.05	20:00		
Party endet am:			
Samstag 21.05.05	04:00		
<	>	-	+ ZURÜCK OK

5. / bis der gewünschte Wert eingestellt ist.
6. „OK“ zur Bestätigung; das Partyprogramm ist eingestellt
oder
7. „ZURÜCK“ falls Sie das Partyprogramm nicht aktivieren wollen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.
2. „Datum und Uhrzeit“.
3. „Partyprogramm“.
4. / bis der einzustellende Wert markiert ist.

Hinweis

Bei aktiviertem Partyprogramm erscheint im Bereich des Anzeigefensters das Symbol (siehe Seite 7).

Partyprogramm vorzeitig beenden

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.
2. „Datum und Uhrzeit“.
3. „Partyprogramm“.



Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

4. „JA“ um das Partyprogramm zu beenden. 5. „OK“ zur Bestätigung.

Warmwasser dauerhaft einstellen

Alle im Folgenden zur Warmwasserbereitung beschriebenen Einstellungen sind nur dann wirksam, wenn ein Warmwasserspeicher installiert ist.

Wenn Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss ☛, ☞, ☼ oder ☹ eingestellt sein.
2. **Wann** Warmwasserbereitung mit der eingestellten Temperatur erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von den Einstellungen **bei-**
der Schaltzeiten (siehe Seite 24 und Seite 25) ab.



Warmwassertemperatur einstellen



Hinweis

Die Wärmepumpe **allein** kann Warmwassertemperaturen bis ca. 50 °C bereitstellen. Falls höhere Warmwassertemperaturen benötigt werden, kann Ihr Heizungsfachbetrieb einen Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör) in die Wärmepumpe einbauen. Dieser kann von der von der Regelung der Wärmepumpe gesteuert werden.

Warmwasser		[°C]
WW-Speichertemp.	:	50.0
Temp. Programm WW	:	→T
Progr. Zirk.-Pumpe	:	→T
Einschaltoptimierung	:	Ja
Abschaltoptimierung	:	Ja
Zusatzfunktion WW	:	Ja
2. Solltemp. WW	:	60.0
↓	-1.0	+1.0
	STANDA	OK

3. „Warmwasser“.

4.  /  bis „**WW-Speicher-temp.**“ markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

5.  **-1.0** /  **+1.0** bis der gewünschte Temperaturwert eingestellt ist.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

6. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

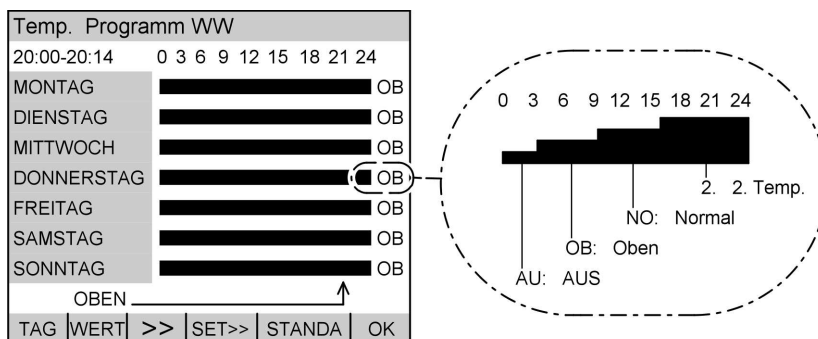
Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)

Die Warmwasserbereitung kann durch Einstellung der Schaltzeiten mehrmals täglich aktiviert werden.

Sie können Schaltzeiten für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 29) und „Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 30).



Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

Hinweis

In der Betriebsart „2. Temp.“ wird die „2. Solltemperatur“ als **ständige** Warmwassertemperatur gewählt (siehe Seite 28). Die „2. Solltemperatur“ liegt über der „WW-Speichertemp.“ (siehe Seite 23). Dies steht im Zusammenhang mit der „Zusatzfunktion Warmwasser“ (siehe Seite 28).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

3. „Warmwasser“.

4. / bis „Temp. Programm WW“ markiert ist.

5. das Menü „Temp. Programm WW“ erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

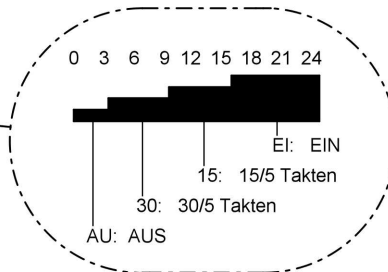
Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- | | |
|---|--|
| <p>6. „TAG“ bis der entsprechende Wochentag oder der gewünschte Zeitraum markiert ist.</p> <p>7. >> bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll.</p> <p>8. „WERT“ bis die gewünschte Betriebsart erscheint.</p> | <p>9. „SET“ für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll.</p> <p>10. Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben verfahren.</p> <p>11. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.</p> |
|---|--|

Schaltzeiten der Zirkulationspumpe einstellen (falls vorhanden)

Hier können Sie einstellen wann und wie (kontinuierlich oder taktend) die Zirkulationspumpe laufen soll. In der Betriebsart „15/5 Takten“ wird die Zirkulationspumpe alle 15 min für 5 min eingeschaltet. In der Betriebsart „30/5 Takten“ wird die Zirkulationspumpe alle 30 min für 5 min eingeschaltet.

Progr. Zirk. Pumpe	
20:00-20:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	_____ AU
DIENTAG	_____ AU
MITTWOCH	_____ AU
DONNERSTAG	_____ AU
FREITAG	_____ AU
SAMSTAG	_____ AU
SONNTAG	_____ AU
NORMAL _____ ↑	
TAG	WERT >> SET>> STANDA OK



Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

3. „Warmwasser“.

4. / bis „Progr. Zirk.-Pumpe“ markiert ist.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- | | |
|---|---|
| <p>5. >>> das Menü „Progr. Zirk.-Pumpe“ erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters).</p> <p>6. „TAG“ bis der entsprechende Wochentag oder der gewünschte Zeitraum markiert ist.</p> <p>7. >> bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll.</p> | <p>8. „WERT“ bis die gewünschte Betriebsart erscheint.</p> <p>9. „SET“ für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll.</p> <p>10. Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben verfahren.</p> <p>11. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.</p> |
|---|---|

Einmalige Warmwasserbereitung aktivieren


Mit der folgenden Funktion können Sie die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

max. Warmwassermenge?

JAZURÜCK

2. **„JA“** zur Bestätigung; die einmalige Beheizung erfolgt **oder**
3. **„ZURÜCK“** falls die einmalige Beheizung nicht erfolgen soll.

Hinweis

Falls die einmalige Warmwasserbereitung angefordert wurde, erscheint im Bereich **F** des Anzeigefensters das Symbol „“ (siehe Seite 7).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Warmwasser“** .

Einmalige Warmwasserbereitung aktivieren (Fortsetzung)

Einmalige Warmwasserbereitung abbrechen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Warmwasser“**.
2. **„NEIN“** um die einmalige Warmwasserbereitung abubrechen oder
3. **„ZURÜCK“** falls die einmalige Warmwasserbereitung nicht abgebrochen werden soll.

Zusatzfunktion Warmwasser

Als zusätzliche Sicherheit für die Abtötung von Keimen kann die „Zusatzfunktion Warmwasser“ gewählt werden. Die erste Aufheizung in der Woche erfolgt dann auf die 2. Solltemperatur (siehe Seite 28). Werkseitig ist die 2. Solltemperatur auf 60 °C eingestellt.

Diese Temperatur kann nur mit installiertem Heizwasser-Durchlauferhitzer (Zubehör) erreicht werden.



Warmwasser	[1/0]
WW-Speichertemp.	: 50.0
Temp. Progr. WW	: →T
Progr. Zirkpumpe	: →T
Einschaltoptimierung	: Ja
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion WW	: Ja
2. Solltemp. WW	: 60.0
↓ ↑ NEIN	STANDA OK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

3. „Warmwasser“.

4.  /  bis „Zusatzfunktion WW“ markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

5. „JA/NEIN“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

2. Solltemperatur Warmwasser

Hier können Sie die gewünschte Temperatur für das wöchentliche Hochheizen des Warmwassers im Rahmen der „Zusatzfunktion Warmwasser“ (siehe Seite 28) einstellen.

Hinweis

Die 2. Solltemperatur Warmwasser kann nicht höher eingestellt werden als die maximale Warmwasser-Speichertemperatur. Die maximale Warmwasser-Speichertemperatur kann nur von Ihrem Heizungsfachbetrieb verändert werden.

2. Solltemperatur Warmwasser (Fortsetzung)



Warmwasser		[°C]
WW-Speichertemp.	:	50.0
Temp. Progr. WW	:	→T
Progr. Zirk.-pumpe	:	→T
Einschaltoptimierung	:	Ja
Abschaltoptimierung	:	Ja
Zusatzfunktion WW	:	Ja
2. Solltemp. WW	:	60.0
↑ -1,0		STANDA OK



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

3. „Warmwasser“.

4.  /  bis „2. Solltemp. WW“ markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

5.  /  um den gewünschten Wert einzustellen.

6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 24).

Die Einschaltoptimierung gewährleistet, dass zu Beginn des Normalbetriebs das Warmwasser bereits die gewünschte Temperatur hat.



Warmwasser		[1/0]
WW-Speichertemp.	:	50.0
Temp. Progr. WW	:	→T
Progr. Zirk.-Pumpe	:	→T
Einschaltoptimierung	:	Nein
Abschaltoptimierung	:	Ja
Zusatzfunktion WW	:	Ja
2. Solltemp. WW	:	60.0
↓ ↑ JA		STANDA OK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

3. „Warmwasser“.

4.  /  bis „Einschaltoptimierung“ markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

5. „JA/NEIN“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 24).

Durch die Abschaltoptimierung wird gewährleistet, dass der Warmwasser-Speicher zum Ende des Normalbetriebs immer voll aufgeheizt ist.



Warmwasser	[1/0]
WW-Speichertemp.	: 50.0
Temp. Progr. WW	: →T
Progr. Zirk.-Pumpe	: →T
Einschaltoptimierung	: Nein
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion WW	: Ja
2. Solltemp. WW	: 60.0
↓ ↑	JA STANDA OK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

3. „Warmwasser“.

4.  /  bis „Abschaltoptimierung“ markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

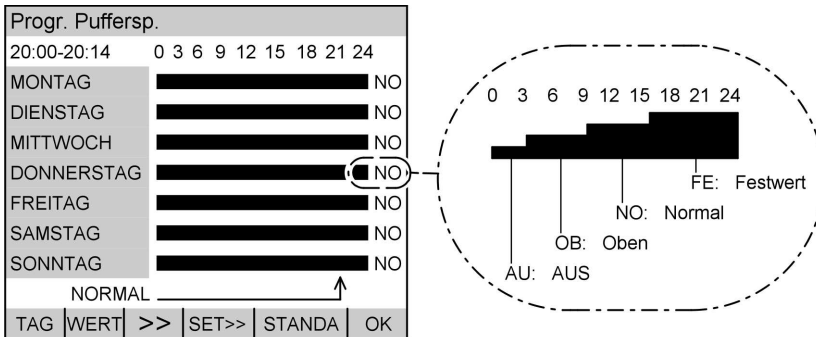
5. „JA/NEIN“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

6. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher einstellen

Sie können Schaltzeiten für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen. Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Heizkreise“ (siehe Seite 32).

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher . . . (Fortsetzung)



Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

Hinweis

In der Betriebsart „**Normal**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher auf die für den Heizkreis eingestellte Vorlauftemperatur aufgeheizt.

In der Betriebsart „**Oben**“ steht gegenüber der Betriebsart „**Normal**“ ein geringeres Volumen an Heizwasser zur Verfügung.

In der Betriebsart „**Normal**“ berücksichtigt die Regelung die Werte des Speichertemperatursensors und des Rücklauftemperatursensors. In der Betriebsart „**Oben**“ berücksichtigt die Regelung nur die Werte des Speichertemperatursensors.

In der Einstellung „**Festwert**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher auf eine fest vorgegebene Temperatur aufgeheizt. Sie können diese Betriebsart z.B. nutzen, um den Heizwasser-Pufferspeicher mit günstigem Nachtstrom aufzuheizen. Die Vorlauftemperatur für den Heizkreis und die Temperatur für den Festwert werden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Programmieren“.

3. „Pufferspeicher“.

4. **>>>** das Menü „**Progr. Puffersp.**“ erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

5. **TAG**

bis der entsprechende Wochentag oder der gewünschte Zeitraum markiert ist.

6. **>>**

bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll.

7. **„WERT“**

bis die gewünschte Betriebsart erscheint.

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher . . . (Fortsetzung)

8. „SET“ für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll.
9. Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 5 bis 8 beschrieben verfahren.
10. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.



Einschaltoptimierung der Heizkreise

Diese Funktion stellt sicher, dass zu Beginn der programmierten Schaltzeit des Normalbetriebs (siehe Seite 18) bereits die für den Normalbetrieb gewünschte Raum-Solltemperatur erreicht ist.

Hinweis

Diese Funktion ist nur verfügbar, falls für den betreffenden Heizkreis ein Raumtemperatursensor oder eine Fernbedienung mit integriertem Raumtemperatursensor angeschlossen ist.

Heizkreis 2	[1/0]
Normaltemperatur	: 20.0
Red. Temperatur	: 14.0
Temp. Progr. HK	: →T
Einschaltoptimierung	: Ja
<div> <div>↓</div> <div>↑</div> <div>NEIN</div> <div>STANDA</div> <div>OK</div> </div>	

4. „Heizkreis 1“
oder
„Heizkreis 2“ (falls vorhanden).
5.  /  bis „Einschaltoptimierung“ markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
6. „JA/NEIN“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.
7. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.
2. „Programmieren“.
3. „Heizkreis“.

Heizverhalten für die Heizkreise ändern

Falls die Raumtemperatur über einen **längeren** Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht, können Sie das Heizverhalten ändern. Dies geschieht durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie.

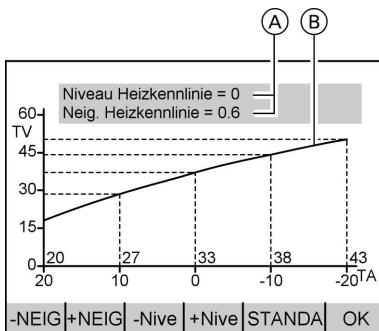
Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über **mehrere** Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf ☼ vor (siehe Seite 16).

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 34.

Hinweis

Falls Ihr Heizungsfachbetrieb die Regelung für Sie auf „**Raumregelung**“ eingestellt hat, steht diese Funktion **nicht** zur Verfügung, .



5. /

bis „**Niveau Heizkennlinie**“ oder „**Neig. Heizkennlinie**“ markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

6.

die Einstellmöglichkeiten für Neigung und Niveau der Heizkennlinie erscheinen.

7. „**-NEIG/+NEIG**“

um die Neigung der Heizkennlinie zu verändern
oder

8. „**-NIVE/+NIVE**“

um das Niveau der Heizkennlinie zu verändern.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Geräteeinstellungen**“.

2. „**Programmieren**“.

3. „**Heizkreis**“.

4. „**Heizkreis 1**“

oder

„**Heizkreis 2**“ (falls vorhanden).

Hinweis

Es verändert sich sowohl die Zahlenangabe (A) im oberen dunklen Feld als auch die Grafik der Heizkennlinie (B) zusammen mit der Achsenbeschriftung.



Heizverhalten für die Heizkreise ändern (Fortsetzung)

9. „OK“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

Problem	Maßnahme	Beispiel (Zahlenangaben im Fenster A der Grafik Seite 33)
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 0,7)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.7
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 0,5)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.5
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. 1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,6
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.6
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 0,5), das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. 1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.5
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 0,7), das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.7

Datum und Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)

Datum und Uhrzeit sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Datum und Uhrzeit					
Dienstag 17.05.05 00:00					
<	>	-	+	ZURÜCK	OK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Datum und Uhrzeit“.

3. „Datum und Uhrzeit“.

4. / bis der einzustellende Wert markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

5. / bis der gewünschte Wert eingestellt ist.

6. „OK“ zur Bestätigung oder

7. „ZURÜCK“ falls Sie die Einstellungen **nicht** speichern wollen.

Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung ändern

Hier ist werkseitig bereits die automatische Sommer-/Winterzeitumstellung programmiert.

Zeitpunkt der Umstellung ist jeweils die Nacht von Samstag auf Sonntag am letzten Wochenende im März und Oktober.

Autom. So./Wi.-Zeit					
Sommerzeit beginnt am:					
Sonntag 27.03.05 02:00					
Sommerzeit endet am:					
Sonntag 30.10.05 03:00					
<	>	-	+	ZURÜCK	OK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“.

2. „Datum und Uhrzeit“.

3. „Autom. So./Wi.-Zeit“.

4. / bis der einzustellende Wert markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

5. / bis der gewünschte Wert eingestellt ist.

6. „OK“ zur Bestätigung oder



Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung . . . (Fortsetzung)

7. „ZURÜCK“ falls Sie die Einstellungen **nicht** speichern wollen.

Wiederherstellen der werkseitigen Grundeinstellungen

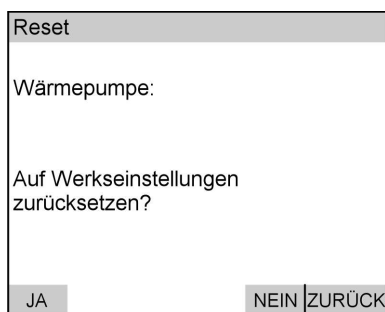
Neben der Möglichkeit, in jedem Menü alle Einstellungen **einzel**n mit der Taste „STANDA“ auf die Grundeinstellungen (Standardeinstellungen) zurückzusetzen, gibt es auch noch die Option „Reset“. Damit werden **alle** Einstellungen der ausgewählten Funktionsgruppe auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Je nach Anlagenkonfiguration müssen nicht alle der 8 möglichen Funktionsgruppen („Anlagendefinition“, „Wärmepumpe“, „Elektroheizung“, „interne Hydraulik“, „Warmwasser“, „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ und „Pufferspeicher“) in der Anzeige erscheinen.

Hinweis

Durch ein Reset auf der Kundenebene werden nur die Einstellungen der Kundenebene auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

*Zum Reset **aller** Parameter wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*



2. „JA“

zur Bestätigung, die Abfrage für die nächste Funktionsgruppe (z.B. „Warmwasser“) erscheint
oder

3. „NEIN“

falls Sie das Zurücksetzen für diese Funktionsgruppe **nicht** ausführen wollen.
oder

Drücken Sie folgende Tasten:



1. „RESET“ (siehe Abbildung des Anzeigefensters).


4. „ZURÜCK“ falls Sie das Zurücksetzen für **keine** der Funktionsgruppen ausführen wollen.


Temperaturen abfragen

Hier können Sie Temperaturen bzw. Temperaturänderungen an den intern und extern angeschlossenen Temperatursensoren abfragen.

Fühlertemperaturen		[°C]
Aussen	:	10.1
Primär Ein	:	8.3
Verdampfer	:	9.6
Heissgas	:	53.4
Sekundär Vorlauf	:	40.2
Sekundär Rücklauf	:	30.7
WW-Speicher Oben	:	51.6
↓		K/MIN ZURÜCK

3.  /  um die abzufragende Temperatur auszuwählen.

4.  um sich den Temperaturanstieg bzw. die Temperaturabsenkung pro Minute anzeigen zu lassen)
oder

5.  um sich die aktuelle Temperatur anzeigen zu lassen.

6. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs.








Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“.

2. „Fühlertemperaturen“ (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

Zeitprogramme abfragen

Hier können Sie die Schaltzeiten für den/die Heizkreis(e), den Warmwasserspeicher, die Zirkulationspumpe und den Pufferspeicher **abfragen**, aber nicht verändern. Sollen die Schaltzeiten **geändert** werden, gehen Sie bitte wie auf Seite 18, 24, 25 oder 30 beschrieben vor.

Temp. Programm HK1	
06:00-06:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	 NO
DIENTAG	 NO
MITTWOCH	 NO
DONNERSTAG	 NO
FREITAG	 NO
SAMSTAG	 NO
SONNTAG	 NO
↑	
>> ZURÜCK	


Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“.

2. „Schaltzeiten“.



Zeitprogramme abfragen (Fortsetzung)

- | | |
|--|---|
| <p>3. „Temp. Programm HK1“
oder
„Temp. Programm HK2“ (falls vorhanden)
oder
„Temp. Programm WW“
oder
„Progr. Zirk.-Pumpe“ (falls vorhanden)
oder
„Progr. Puffersp.“ (falls vorhanden).</p> | <p>4.  um die grafischen Darstellungen abzufahren. Die Zeit erscheint oben links im Anzeigefenster, die eingestellte Betriebsart rechts neben der Grafik (Erklärung der Kürzel siehe Seite 18, 24, 25 und 30).</p> <p>5. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs.</p> |
|--|---|

Statistik abfragen

In diesem Menü können Sie die Betriebsstunden, mittleren Laufzeiten und die Anzahl der Einschaltungen folgender Komponenten abfragen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">■ „Primärpumpe“■ „Verdichter“■ „Sekundärpumpe“■ „E-Heizung 1“■ „E-Heizung 2“■ „Heizkreis 1 Pumpe“■ „WW-Ladepumpe“ | <ul style="list-style-type: none">■ „Zirkulationspumpe“■ „natural cooling“■ „Störmeldung“ <p>Weiterhin können Sie sich über die Fehlerhistorie (siehe Seite 43) informieren.</p> |
|---|---|


Betriebsstunden, Mittlere Laufzeit und Anzahl der Einschaltungen

Drücken Sie folgende Tasten:

- | | |
|---|--|
| <p>1. „Informationen“.</p> <p>2. „Statistik“.</p> | <p>3. „Betriebsstunden“
oder
„Mittlere Laufzeit“
oder
„Anzahl Einschaltungen“.</p> |
|---|--|



Statistik abfragen (Fortsetzung)

- | | |
|--|--|
| <p>4.  um die Informationen für weitere Komponenten wie z.B. „natural cooling“ oder „Störmeldung“ zur Anzeige zu bringen.</p> | <p>5. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs.</p> |
|--|--|

Darstellung des Betriebszustands im Anlagenschema

Hier können Sie für das eingestellte Anlagenschema an einem Funktionschema des Gerätes aktuelle Messwerte und Einstellungen einzelner Komponenten ablesen (siehe Abbildung Anlagenschema 6).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Informationen**“.

2. „**Anlagenübersicht**“.

3. „**SOLL/IST**“ um zwischen den Soll- und Ist-Werten zu wechseln.

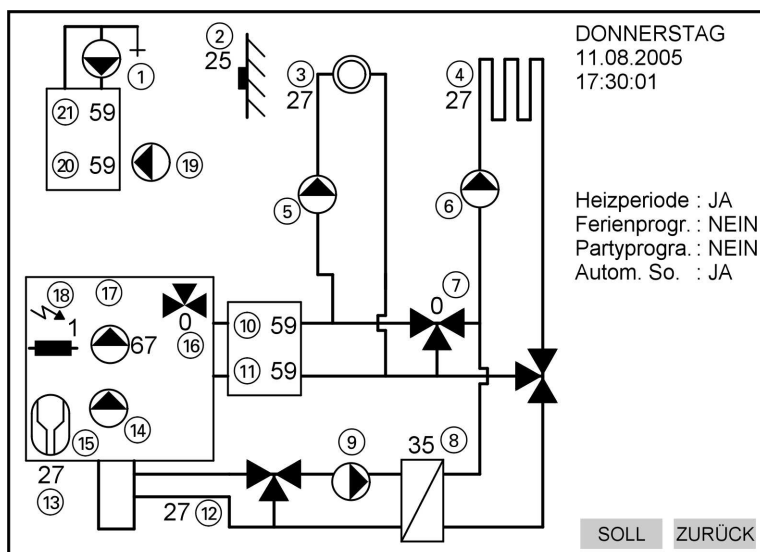
Hinweis

*Ist die Taste mit „**SOLL**“ beschriftet, werden gerade die Ist-Werte angezeigt (und umgekehrt).*

4. „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs.

Darstellung des Betriebszustands im . . . (Fortsetzung)


Anlagenschema 6 mit Heizwasser-Pufferspeicher und „natural cooling“



- | | |
|---|---|
| ① Betriebsanzeige Zirkulationspumpe | ⑪ Temperatur „Sekundär Rücklauf“ |
| ② Temperatur „Aussen“ | ⑫ Stellanzeige Mischer „natural cooling“ in % |
| ③ Temperaturanzeige Raumtemperatursensor oder Fernbedienung Heizkreis 1 | ⑬ Temperatur „Primär Ein“ |
| ④ Temperaturanzeige Raumtemperatursensor oder Fernbedienung Heizkreis 2 | ⑭ Betriebsanzeige Primärpumpe |
| ⑤ Betriebsanzeige Heizkreis 1 Pumpe | ⑮ Betriebsanzeige Verdichter |
| ⑥ Betriebsanzeige Heizkreis 2 Pumpe | ⑯ Stellanzeige Mischer „Heizen/Warmwasser“ in % |
| ⑦ Stellanzeige Mischer Heizkreis 2 in % | ⑰ Betriebsanzeige Sekundärpumpe |
| ⑧ Temperatur „NC Vorlauf“ | ⑱ Betriebsanzeige Elektro-Heizung mit Angabe der Leistungsstufe (1: 3 kW, 2: 6 kW, 3: 9 kW) |
| ⑨ Betriebsanzeige primäre Kühlkreispumpe | ⑲ Betriebsanzeige Speicherladepumpe |
| ⑩ Temperatur „Pufferspeicher“ | ⑳ Temperatur „WW-Speicher Unten“ |
| | ㉑ Temperatur „WW-Speicher Oben“ |

Störungsmeldungen

Störungen werden vom Gerät erfasst, angezeigt und gespeichert.

Falls eine Störung an Ihrer Anlage vorliegt, blinkt im Bereich (F) des Anzeigefensters (siehe Seite 7) das Störungssymbol  und in der Gerätefront eine rote Leuchtdiode.

Nach Drücken der Taste „Grundanzeige“ werden max. 8 Störungen – nach Priorität geordnet – angezeigt.

Hinweis

Das Auftreten einer Störungsmeldung ist nicht in jedem Fall auf einen Defekt an der Wärmepumpe zurückzuführen.

Störungsmeldungen können auch durch falsche Bedienschritte oder Defekte an anderen Anlagenbestandteilen hervorgerufen werden.

Notieren Sie bitte die Art der Störung (z.B.: „C1: E-Netz/Verdichter“) und teilen Sie diese Ihrem Heizungsfachbetrieb mit.

Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Beurteilung der Situation und sparen unnötige Fahrtkosten.

Störungsmeldungen quittieren

Falls Störungsmeldungen vorliegen, werden diese nach Öffnen der Klappe der Bedieneinheit angezeigt.

Nach Beseitigen der Störungen können diese quittiert werden. Nach dem Quittieren wird von der Regelung getestet, ob die Störung behoben ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Störung nach einigen Sekunden erneut angezeigt.

Hinweis

Nur bei optional installiertem Heizwasser–Durchlauferhitzer (Zubehör):

*Wird der Fehler „A9: Wärmepumpe“ quittiert, erfolgt die Beheizung gemäß der eingestellten Betriebsart (z.B. Normalbetrieb) durch den Heizwasser–Durchlauferhitzer (mit einem entsprechend **hohen Stromverbrauch**).*

*Diese Funktion sollte daher nur zur **Überbrückung** bis zum Eintreffen eines Heizungsfachmanns genutzt werden.*

Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Störungsmeldungen					
38 : Primär Ein					
68 : Pufferspeicher					
↓	↑	ALLE	OK	ZEIT	ZURÜCK

1. Öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.
Es werden die aktuellen Störungsmeldungen (max. 8) aufgelistet (siehe Abbildung des Anzeigefens-
ters).
2. Falls Sie **nicht** alle Fehlermeldungen quittieren wollen, wählen Sie mit den Tasten / die betreffende Fehlermeldung aus.

3. Drücken Sie die Taste „**OK**“ zum Quittieren der **markierten** Störungsmeldung
oder
4. Drücken Sie die Taste „**ALLE**“ zum Quittieren **aller** Störungsmeldungen

Hinweis

Die Störungsmeldungen wurden nicht gelöscht, sondern können erneut abgefragt werden.

oder

5. Drücken Sie die Taste „**ZEIT**“ um sich den Zeitpunkt des Auftretens der Störung anzeigen zu lassen.
Durch Drücken der Taste „**FEHLER**“ gelangen Sie zur Anzeige der Störung zurück.
6. Drücken Sie die Taste „**ZURÜCK**“ um das Menü zu verlassen.

Störungsmeldungen abfragen

Es gibt zwei Möglichkeiten Störungsmeldungen abzufragen.

Abfrage aktueller Störmeldungen

1. Öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.
Die aktuell vorhandenen Störungsmeldungen werden angezeigt.
2. Quittieren Sie die Störungsmeldungen (siehe Seite 41) oder kehren Sie mit der Taste „**ZURÜCK**“ in das Hauptmenü zurück.

Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Abfrage gespeicherter Störmeldungen

Fehlerhistorie	
38 :	Primär Ein
68 :	Pufferspeicher
ZEIT ZURÜCK	

4. „ZEIT“ um sich den Zeitpunkt des Auftretens der Störung anzeigen zu lassen.
5. „FEHLER“ um zur Anzeige der Störung zu gelangen.
6. „ZURÜCK“ zum Verlassen des Menüs.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“.
2. „Statistik“.
3. „Fehlerhistorie“ (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

Hinweis

Die Störungsmeldungen in der Fehlerhistorie können nicht quittiert werden. Die Störungen werden in zeitlicher Abfolge aufgelistet, die zuletzt aufgetretene Störung steht oben.

Störungsmeldungen übergehen

Sie können trotz der Anzeige aktueller Störungsmeldungen Einstellungen und Abfragen an der Regelung vornehmen.

Störungsmeldungen	
38 :	Primär Ein
68 :	Pufferspeicher
↓ ↑ ALLE OK ZEIT ZURÜCK	

1. Öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.
Es werden die aktuellen Störungsmeldungen aufgelistet (siehe Abbildung des Anzeigefensters).



Störungsmeldungen (Fortsetzung)

2. Drücken Sie die Taste „**ZURÜCK**“, um in das Kundenmenü zu gelangen.
Einstellungen und Abfragen sind jetzt möglich.

Hinweis

Die Störungsmeldungen werden nicht gelöscht, sondern können erneut abgefragt werden.

Das Anzeigefenster ist dunkel

Ursache	Behebung
Stromausfall/Störung im Stromnetz	Gerät startet automatisch, sobald Stromausfall oder Störung beendet ist
Sicherung hat ausgelöst	Fachbetrieb benachrichtigen
Gerät wurde am Anlagenschalter ausgeschaltet	Gerät einschalten (siehe Seite 11)

Im Anzeigefenster erscheint die Meldung „Ihre Wärmepumpe ist wegen EVU-Sperrung gestoppt“

Ursache	Behebung
Dies ist keine Störung. Dieser Text wird während der Stromsperre des EVU angezeigt (siehe auch Seite 5).	Sobald das EVU die Stromversorgung wieder freigibt, läuft die Wärmepumpe entsprechend der gewählten Betriebsart automatisch weiter

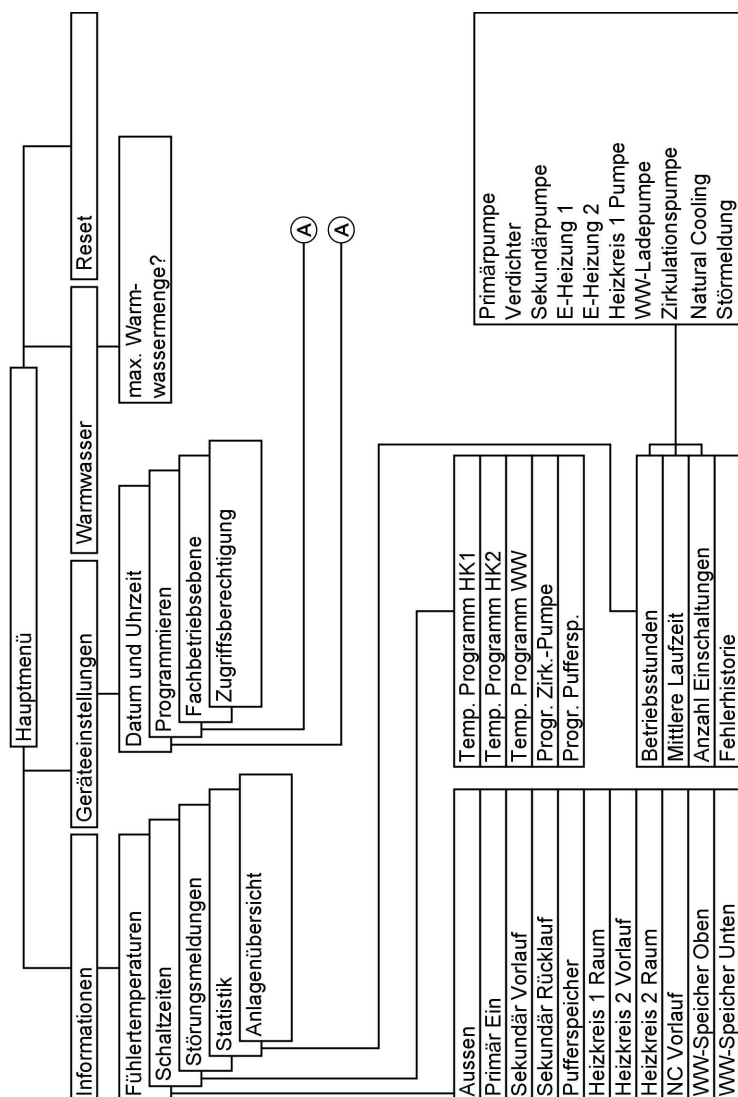
Im Anzeigefenster blinkt das Störungssymbol „I“

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Art der Störung abfragen (siehe Seite 42) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Übersicht der Menüstruktur

Hinweis

Je nach Anlagenausstattung sind nicht immer alle Menüpunkte verfügbar.

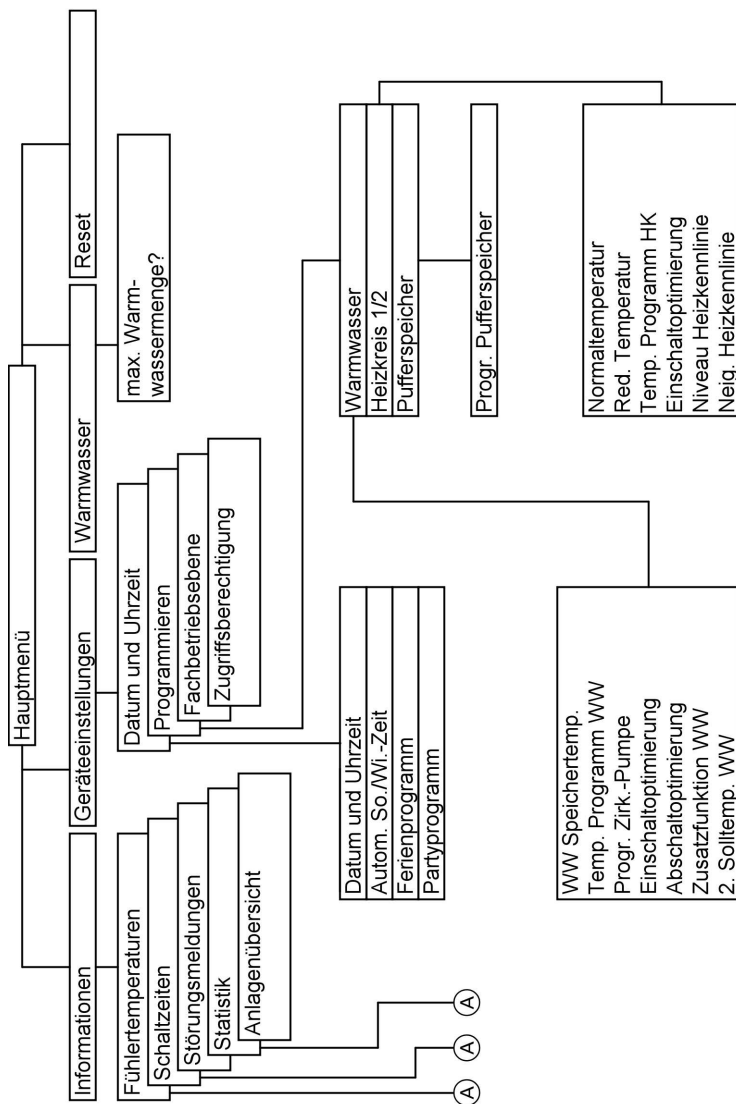


(A) siehe nächste Abbildung

Übersicht der Menüstruktur (Fortsetzung)

Hinweis

Je nach Anlagenausstattung sind nicht immer alle Menüpunkte verfügbar.



5581 508

Ⓐ siehe vorige Abbildung

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Falls im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist, muss dieser regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

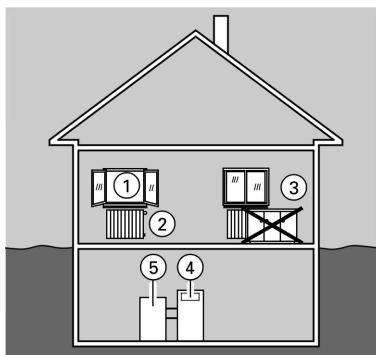
Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- Richtiges Lüften:
Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen.
- Nicht überheizen:
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile ② richtig einstellen.
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers ⑤ an der Regelung ④ einstellen.
- Zirkulationspumpe nur für Zeiträume aktivieren (über Schaltzeiten an der Regelung), in denen die Entnahme von Warmwasser zu erwarten ist (z.B morgens und abends).
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

A

Anlagendruck	11
Anlagenschalter	11
Anlagenschema	39
Anlage	
■ ausschalten	11
■ einschalten	11
Anzeigefenster	7
Ausschaltbetrieb	19
Ausschalten	11

B

Bedieneinheit	7
Bedienelemente	7
Betriebsart wählen	
■ Frostschutzüberwachung	12, 13, 14
■ Hand-Betrieb	15
■ Kühlen	12, 13, 14
■ Raumbeheizung	12, 13, 16
■ Stand by	14
■ Warmwasserbereitung	12, 13, 14, 23
Betriebsarten-Wahlschalter	7, 13, 14, 15, 19
Betriebsstunden abfragen	38
Betriebszustand	39

D

Datum ändern	35
Diagnose	41
Display	7

E

Einschalten	11
Einschaltungen (Anzahl) abfragen	38
Elektro-Heizeinsatz	23
Elektro-Heizung	23, 28
Energie sparen	19
Energieversorgungsunternehmen	6
Erstinbetriebnahme	11
EVU	6, 45

F

Fehlerhistorie	43
Fehlermeldungen	41, 42
Fehlermeldungen	
■ abfragen	43
■ quittieren	41
■ übergehen	43
Ferienprogramm einstellen	19
Fernbedienung	9
Fühlertemperaturen abfragen	37

G

Gerät	
■ ausschalten	11
■ einschalten	11
Grundeinstellung	5
Grundeinstellung, zurücksetzen auf	36

H

Hand-Betrieb	15
Heizenergie sparen	19
Heizperiode	12
Heizwasser-Durchlauferhitzer	23, 28
Heizwasser-Pufferspeicher	5, 6, 12, 30

I

Inbetriebnahme	11
Inspektion	48

K

Klappe der Bedieneinheit	7
Kühlbetrieb	12, 13, 14

L

Laufzeiten abfragen	38
---------------------------	----

M

Manometer	11
Manueller Betrieb	15
Menüstruktur	46

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

N

natural cooling	12, 13, 14
Netzschalter	11
Normale Raumtemperatur	5
Notbetrieb	15
Notprogramm	36

P

Partyprogramm	9, 21
Pflege	48
Pufferspeicher	5, 6, 12, 30

R

Raumtemperatur	5, 13
Raumtemperatur	
■ Drehknopf zur Einstellung der	7
■ normale	13, 16
■ reduzierte	14, 16
■ Voreinstellung	17
Reinigen	48, 49
Reset	36

S

Schaltzeiten	8, 12, 14, 16, 50
Schaltzeiten abfragen	37
Schaltzeiten ändern	
■ für Heizwasser-Pufferspeicher	30
■ für Raumbeheizung	18
■ für Warmwasserbereitung	24
■ für Zirkulation	25
Sensortemperaturen abfragen	37
Sicherheitsventil	48
Sommerzeit	5, 35
Speicher-Wassererwärmer	21, 24, 26, 28, 29, 30, 37, 48, 50
Sperre durch EVU	6
Stand by-Betrieb	8, 11, 14, 19
Statistik	38, 43
Störungen beheben	45
Störungsmeldungen	
■ abfragen	43
■ quittieren	41
■ übergehen	43
Stromsperre	6

T

Temperatur einstellen	
■ normale Raumtemperatur	16
■ reduzierte Raumtemperatur	16
■ Warmwassertemperatur	23
Temperaturen abfragen	37
Trinkwasserfilter	49
Trinkwasser-Speicher	21, 24, 26, 28, 29, 30, 37, 48, 50
Trinkwassertemperatur	23

Ü

Übersicht	
■ der Menüstruktur	46

U

Uhrzeit ändern	35
Urlaubsprogramm einstellen	19

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

V

Voreinstellung der Anlage 5

W

Warmwasserbereitung einmalig 26

Warmwasser-Speicher .. 5, 21, 24, 26,
..... 28, 29, 30, 37, 48, 50

Warmwasser-Zusatzfunktion 28

Wartung 48

Wiederinbetriebnahme 11

Winterzeit 5, 35

Z

Zeitprogramme abfragen 37

Zeitprogramme ändern

■ für Heizwasser-Pufferspeicher ... 30

■ für Raumbeheizung 18

■ für Warmwasserbereitung 24

■ für Zirkulation 25



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf